

PERSONALISIERUNG UND VERNETZUNG



JAHRESBERICHT

2022

SPITEX OBWALDEN



Überall für alle

SPITEX
Obwalden

Editorial	3
Als Zaungast eines Spitex-Tages	4
Jahresbericht der Geschäftsführerin	10
Fotogalerie der Mitarbeitenden	16
Rechnung	18
Aus dem Vorstand	21
Verein	25
Partner	26

©2023 Spitex Obwalden

Konzept und Gestaltung

Büro Amrhein, Sarnen

Bilder

Samuel Büttler, Sarnen

Texte

Spitex Obwalden

Druck und Bindung

von Ah Druck AG, Sarnen

zuFRIEDEN

2022 konnte nach Monaten der Pandemie endlich wieder aufgeatmet und lange Geplantes und immer wieder Aufgeschobenes in Angriff genommen werden.

Leider musste die Welt im März 2022 vom Krieg in der Ukraine erfahren. Dies hat neue Herausforderungen mit sich gebracht. Zunächst nicht als unmittelbar Betroffene, was sich aber im Laufe der Wochen änderte. Der Benzinpreis stieg rasant an, es machten sich Ängste breit, es setzte eine rasche Teuerung ein. Bereits im Sommer wurde eine Energieknappheit für den Winter in Aussicht gestellt. Schliesslich endete das Jahr mit dem Wort des Jahres 2022 «Strommangellage». Auch für Spitex Obwalden hätten Stromabschaltungen, geschweige denn ein Blackout, Konsequenzen. Das alles bewegt uns, uns daran zu erinnern, wo der Frieden beginnt. Der Frieden beginnt nicht als «Weltfrieden». Frieden beginnt zu allererst mit sich selber, im eigenen Herzen. Wer mit sich selber Frieden hat, kann auch Frieden mit dem Nächsten halten. Frieden in der Familie, Frieden am Arbeitsplatz, Frieden im persönlichen Umfeld. Es liegt noch ein Wortspiel nahe: zuFRIEDEN. Nur wer zufrieden ist mit sich und den anderen kann Frieden halten und Frieden schliessen. Damit meinen wir nicht, zu allem Ja und Amen zu sagen. Auch kritische Auseinandersetzungen können mit dem Fokus auf das friedliche Miteinander geführt werden.

Sehr gern gehen wir als Spitex Obwalden mit Ihnen, geschätzte Kundin, geschätzter Kunde, sehr geehrte Leserschaft in eine hoffentlich friedvolle Zukunft. Wir sind für Sie da.

Ihre Spitex Obwalden

Als Zaungast eines Spitex-Tages

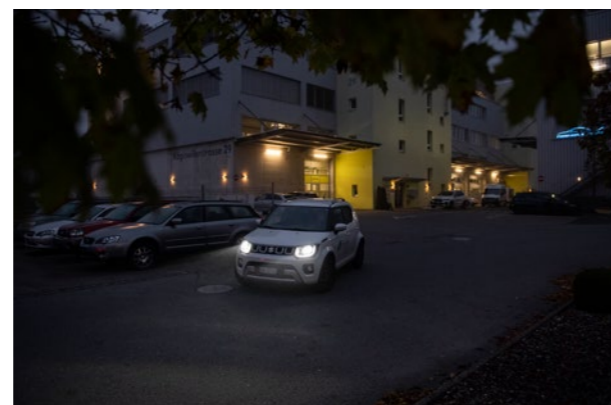
Wir nehmen Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser heute mit auf eine Reise durch den Spitex-Arbeitsalltag. Sarah Imfeld ist Fachfrau Gesundheit und hat bei Spitex Obwalden bereits die Lehre absolviert. Nun ist sie seit bald vier Jahren ausgelernt und arbeitet noch immer bei uns – das freut uns ausserordentlich.

Es ist noch dunkel, am Donnerstag 13. Oktober 2022, als Sarah Imfeld ihren Arbeitstag beginnt. Um 7 Uhr startet sie im Spitex-Zentrum in Sarnen und prüft als Tagesverantwortliche zunächst, was es umzuplanen gilt. Die Einsatzplanung bei Spitex ist eine komplexe und minutiöse Angelegenheit. Obwohl wir so pünktlich wie möglich bei der Kundschaft sein möchten, benötigen wir ein Zeitfenster. Ein längerer oder kürzerer vorangehender Einsatz, die Strassenverhältnisse – all das kann einen Strich durch die Rechnung machen. Mittlerweile hat sich das Zentrum mit Leben gefüllt.



7.00 Uhr – Finalisierung der Planung

Sarah Imfeld startet um 07.25 Uhr. Der erste Einsatz ist nur wenige Meter vom Spitex-Zentrum entfernt. Wir können sie nicht zu allen Einsätzen begleiten und fotografieren, aber anonymisiert berichten: Beim ersten Einsatz ist die tägliche Grundpflege auszuführen sowie Unterstützung beim Ankleiden zu leisten. Weiter sind die Hautverhältnisse zu prüfen. Dann geht es ein paar Kilometer weiter. An der nächsten Adresse versorgt Sarah Imfeld zwei Kund*innen. Sie macht am Lavabo Körperpflege und überprüft auch den Inhalt des Kühlschranks auf abgelaufene Lebensmittel.



7.25 Uhr – die Tour startet



8.52 Uhr – Einsatz bei Anna Berchtold, Sachseln

Der nächste Kunde ist zunächst nicht so erfreut über das Erscheinen von Sarah Imfeld, weil sie ihn geweckt habe. Die Pflegeverrichtungen kann sie dennoch nach Plan ausführen und als sie geht, hört er im Bett Musik und ist zufrieden.

Beim nächsten Einsatz können der Fotograf und ich anwesend sein. Um 8.52 Uhr – die minutengenaue Erfassung ist bei Spitex Vorschrift – beginnt Sarah Imfeld mit der Pflege von Frau Berchtold. Frau Berchtold ist eine 94-jährige sehr wache und humorvolle Persönlichkeit. Sie sei in einer grossen Familie aufgewachsen. Insgesamt 15 Kinder hatte die Familie, wovon 13 das Erwachsenenalter erlebt haben. Frau Berchtold hat

ihren Mann in Engelberg gefunden und ist deshalb von Luzern nach Obwalden gezogen. Eigentlich wollte sie ja nicht heiraten, aber er habe nicht locker gelassen. Sie hätten ein schönes Leben zusammen verbracht. Ihre Wohnung ist an einer Traumlage am Sarnersee. Frau Berchtold ist heute vom Gemeinderat an einen Ausflug nach Engelberg eingeladen. Sie freut sich sehr, ist aber etwas aufgeregt auf die Fahrt. Sarah Imfeld zieht ihr die Stützstrümpfe an und macht sie ausgefertigt.

**SELBSTBESTIMMT ZU
HAUSE LEBEN.**

Etwas später treffen wir bei Frau Reinhard ein. Frau Reinhard wohnt ebenfalls in sehr schöner Lage nahe am Sarnersee. Sie ist eine gepflegte Dame im stolzen Alter von 95 Jahren. 22 Jahre davon hat sie in Kanada verbracht und es hängen in ihrer Wohnung zwei Uhren, eine mit schweizer und eine mit kanadischer Zeit. Damit sie nie zu ungünstigen Zeiten in Kanada anruft. Frau Reinhard ist in Alpnach aufgewachsen und wohnt nun in Sachseln. Sarah Imfeld führt bei ihr das Medikamenten-Management aus. Frau Reinhard bezieht auch hauswirtschaftliche Leistungen von der Spitex, diese werden aber von einer Mitarbeiterin mit einer anderen Qualifikation ausgeführt.

Der Einsatz bei Aaron haben wir von der Kinderspitex übernommen. Aaron ist ein noch nicht ganz 4-jähriger Bub, welcher im Mutterleib eine Hirnblutung erlitten hat und dadurch mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen zur Welt gekommen ist. Die Familie wohnt in einer neuen Überbauung, schwellenfrei und gross genug für alle Hilfsmittel für Aaron. Inzwischen hat Aaron einen Bruder bekommen, der ein Jahr alt ist. Die Familie ist sehr dankbar für die Unterstützung durch die Spitex. Die Familie schätzt diese Leistungen sehr, da beide Elternteile infolge der täglich nötigen Mobilisation und den Transfer von Aaron mit Rückenschmerzen zu kämpfen haben. Anspruch auf ein Pflegebett hat Aaron, wenn er vier Jahre alt geworden ist. Neben der Spitex sind auch beide Grosselternpaare eine grosse Entlastung.

13. Oktober – Zahlen eines Spitex-Tages

- 151 Kundinnen und Kunden
- 219 Besuche
- 156.4 verrechnete Stunden und 168.9 unverrechenbare Stunden
- 41 Mitarbeitende in Pflege, Hauswirtschaft, Mütterberatung und Verwaltung
- 44.05 Stunden Wegzeiten
- 55 eingehende Telefonate
- 1443 Kilometer

Nach der Mittagspause hat Sarah Imfeld noch zwei Einsätze. Beim ersten Kunden, einem 83-jährigen Mann, versorgt sie eine Wunde. Der Einsatz dauert zehn Minuten. Einen Monat nach diesem Datum ist die Wunde vollständig verheilt und der Einsatz kann abgeschlossen werden. Weiter geht es zu einem knapp über 60jährigen Kunden, welcher aufgrund Trisomie 21 bei den Eltern lebt. Bei ihm pflegt Sarah Imfeld das Stoma.

Danach dürfen wir sie wieder begleiten. Etwas ausser Atem geraten der Fotograf und ich, als wir die Treppen zur Attikawohnung von Berta Digel hochsteigen. Den Lift wollen wir aus Energiespargründen nicht verwenden. Auch hier erwartet uns eine mobile Seniorin, für welche Spitex Obwalden das Medikamenten-Management übernimmt. Es seien viele Tabletten und sie gehe nicht mehr zum Arzt, sonst bekäme sie vermutlich noch mehr. Sarah Imfeld misst hier auch den Blutdruck. Berta Digel hat sich hervorragend organisiert. Der Nachbar gegenüber ist pensionierter Koch und bringt ihr immer das Essen.

09.52 Uhr – Einsatz bei Aaron



10.24 Uhr – Einsatz bei Justine Reinhard, Sachseln



13.47 Uhr – Einsatz bei Berta Digel, Alpnach





16.11 Uhr – Einsatz bei Steven Kenyon, Alpnach

Sehr berührend ist der Besuch bei Steven Kenyon und seinem Lebenspartner Steven Schaffer. Steven Kenyon ist deutscher Staatsangehöriger, in Malta geboren und in Grossbritannien aufgewachsen. Er ist Fremdsprachenkorrespondent für spanisch und deutsch. Herr Kenyon ist sehr offen und spricht seine Krankheitsgeschichte an. Im Dezember 2021 wurde bei ihm – 55jährig – Speiseröhrenkrebs diagnostiziert. Bereits im August 2021 bemerkte er Schluckbeschwerden, bis er im Dezember 2021 nicht mehr schlucken konnte. Die Diagnose traf ihn und seinen Partner wie ein Hammer. Er erhielt dann zur Ernährung eine PEG-Sonde, welche Spitex Obwalden pflegt und verbindet. Es erfolgten Bestrahlungen und Chemotherapien. Bei der Diagnose im Dezember 2021 wurden sowohl der Haupttumor in der Speiseröhre als auch die Metastasen in den Lymphknoten festgestellt. In dem Zustand mit «nur» betroffenen Lymphknoten, war die Situation noch als curativ einzustufen. Im Juli 2022 ist dann die Fernmetastase in beiden

Lungen entdeckt worden und dies hat den grossen Unterschied gemacht, indem die Einstufung dadurch von kurativ zu palliativ geändert worden ist. Sein Partner unterstützt ihn grossartig. Er lässt sich von der Spitex anleiten, dass er so viel wie möglich selber übernehmen kann. Auch während unserem Einsatz assistiert er Sarah Imfeld wie selbstverständlich und ohne Worte. Er sagt, dass er «a little of everything» tue. Und Herr Kenyon sagt, dass er nicht wüsste, wo er ohne seinen Partner heute wäre. Man spürt die herzliche Verbundenheit der beiden. Herr Kenyon äussert sich so positiv. Es gehe ihm gut, er sei sehr zufrieden. Er schwärmt von einem Wochenende, an welchem sie «von der

**IDEAL, WENN SPITEX
UND SOZIALES UMFELD
SICH ERGÄNZEN.**

Spitex frei genommen hätten» und nach Bellinzona gereist seien. Ansonsten ist er meistens zu Hause. Es gibt Tage, an denen er sehr müde und an denen ihm übel ist. Als einschränkend empfand er, dass er nach den Therapien eine Woche keinen Stift mehr greifen konnte. Für ihn als Mensch, der gerne schreibt, ist das sehr einschränkend. Als ich die Wohnung der beiden verliesse, bin ich ziemlich klein und demütig. Meine Problemchen scheinen mir sehr banal in Anbetracht der Krankheitsgeschichte und der positiven Einstellung der beiden Männer. Sehr erfreut durfte ich im Nachgang erfahren, dass die Einsätze von uns am 2. Dezember 2022 beendet werden konnten.

Der Arbeitstag von Sarah Imfeld ist zu Ende. Sie muss noch alles rapportieren, dann geht es für sie in den Feierabend. Während des Tages, an welchem Sarah Imfeld Kundinnen und Kunden aufsuchte,

fand im Spitex-Zentrum die Mütter- und Väterberatung statt. Frau Perinne Hartmann hatte einen Beratungstermin für ihre beiden Kindern Amilia und Lorin. Zudem wurde in den Büros der Verwaltung und der Ausbildungsleitung hinter den Kulissen gearbeitet. Es gilt, alles zu unternehmen, zu regeln, zu klären, damit das Personal an der Front seiner Kernaufgabe nachgehen kann. Mit dem Arbeitsende von Sarah Imfeld startet der Abenddienst. Er ist von 17.15 Uhr bis um 23.00 Uhr unterwegs. Mit dem Ende des Abenddienstes übernimmt der tägliche Nachtpikett, so dass unsere Kundinnen und Kunden auch in der Nacht stets eine Fachperson erreichen können. Die Pflegefachperson HF leistet den Pikettdienst von zu Hause an und rückt bei Bedarf aus, berät am Telefon oder triagiert an den Notfall. Und wenn es langsam hell wird, geht der nächste Spitex-Tag los.



Währendessen in der Mütter- und Väterberatung

Spitex – modern und systemrelevant

Systemrelevant war das Wort des Jahres 2021. Die zurückliegenden Monate haben gezeigt, dass Spitex wirklich systemrelevant ist. Volle Spitäler, verschobene Operationen, Lockdown – wir konnten und durften immer arbeiten und unsere Kundinnen und Kunden pflegen und hauswirtschaftlich betreuen.

Nach fast zwei Jahren mit Einschränkungen durch die Pandemie konnten wir im Berichtsjahr endlich vieles wieder aufnehmen und aufholen, was auf der Strecke geblieben ist. Die Kundenleistungen konnten auch während der Pandemie mit den erforderlichen Schutzmassnahmen erbracht werden. Zurückstellen mussten wir die Schulungen und Weiterbildungen, die während der Pandemie einerseits aufgrund der Nähe, aber auch aufgrund der Ressourcen und Priorisierungsplanung. In meinem diesjährigen Bericht erlaube ich mir, den Fokus auf diese Themen zu legen.

Begonnen hat die Weiterbildungsreihe mit Kommunikationsseminaren mit René Filliger. Im Vorfeld hat die Geschäftsleitung mit ihm das Schulungsprogramm, resp. die Praxisbeispiele erarbeitet. Spitex im Spannungsfeld der Kunden- und Mitarbeitendenwünsche. Das Feedback der Mitarbeitenden war durchwegs positiv – ein sehr gewinnbringender Halbtage. So wertvoll, dass dieser Halbtage für neu eintretende Mitarbeitende obligatorisch wird. Weitergeführt wurde die Serie mit Theorie und Praxis zur Thematik Erste-Hilfe und Reanimation. Diese Schulung

Verrechnete Stunden nach Leistungsbereich				
	2022	2021	+/- in h	+/- in %
Pflegeleistungen	36 367	39 568	-3 201	-8.09%
Abklärung und Beratung	2 779	3 290	-511	-15.53%
Behandlungspflege	13 267	13 789	-521	-3.78%
Grundpflege	20 321	22 490	-2 169	-9.64%
Hauswirtschaftliche Leistungen	9 350	9 497	-147	-1.55%
Kerndienstleistungen Total	45 717	49 065	-3 348	-6.82%

durchliefen alle in der Pflege tätigen Mitarbeitenden.

Fesselnd und spannend war der Nachmittag mit der Polizei. Sepp Kost gestaltete eine Weiterbildung mit Aspekten zum Verhalten im Strassenverkehr. Da die Mitarbeitenden von Spitex Obwalden so viel auf den Strassen unterwegs sind, ist dies ein wichtiger Beitrag zum Thema Arbeitssicherheit. Sepp Kost berichtete auch von den aktuellen Betrügermaschen, welche in Obwalden grassieren.

Natürlich galt trotz aller Weiterbildungen das Hauptbestreben unserem Kernauftrag zum Wohl unserer Obwaldner Bevölkerung und zu deren Unterstützung, länger zu Hause bleiben zu können.

2022 verzeichnen wir einen Leistungsabbau von total 6.8%. 8.1% Rückgang betreffen die Pflegeleistungen, während die Hauswirtschaft um 1.5% rückläufig war. Die Leistungen der Mütterberaterinnen sind um fast 14% gestiegen und liegen über dem Wert vor der Pandemie. Auch im Bereich der Mütter-/Väterberatung konnte die jährliche Vortragsserie wieder aufgenommen werden. Der Vortrag «Geschwisterkinder» stiess auf reges Interesse.

Mit 8.75% ist die Nettofluktuation sehr tief. Berücksichtigt sind dabei jene Abgänge nach der Probezeit, welche eine Neuanstellung zur Folge haben. Die Absenzen infolge Krankheit, Unfall und Mutterschaft- und Vaterschaftsurlaub sind deutlich geringer als im Vorjahr und betragen 7.4% der gesamten bezahlten Arbeitszeit.



**UNSER KERNAUFRAG
IST DAS WOHL
DER OBWALDNER
BEVÖLKERUNG.**



Vanessa Feierabend und Corinne Odermatt freuen sich über ihren Berufsabschluss

GUT INFORMIERTE MITARBEITENDE SIND WICHTIG FÜR DIE PROFESSIONELLE BERATUNG

Weichen für die Zukunft

Die Annahme der Pflegeinitiative hat viele Erwartungshaltungen bezüglich Umsetzungstempo und -inhalte geweckt. Spitex Obwalden hat mit dem Budget 2023 festgelegt, den Studierenden Pflegefachpersonen HF, welche bereits einen EFZ-Abschluss als Fachperson Gesundheit nachweisen können, einen Lohn zu bezahlen, der ein selbständiges Leben ermöglicht.

Zum Schluss noch ein erfreuliches internes Detail: nach zwei Verschiebedaten konnte endlich das lange vorbereitete «Oktoberfest» für das Personal stattfinden. Hoffentlich ein Zeichen für die eingelebte Normalität!

Erfreulicherweise konnten zwei angehende Fachfrauen Gesundheit ihre Ausbildung bei uns abschliessen. Eine Pflegefachfrau HF und ein Pflegefachmann HF konnten ihr Diplom entgegen nehmen. Eine Person ist nach wie vor bei uns beschäftigt und übernimmt bereits Zusatzaufgaben. Leider wurden aber auch zwei Lehrverhältnisse in der Probezeit aufgelöst.

Vernetzung und Professionalisierung

Viele Professionalisierungsschritte wurden im Berichtsjahr eingeleitet und / oder umgesetzt. Auch das Thema «Vernetzung» wurde wieder neu angegangen. Als Schritt sowohl für die Vernetzung, als auch die Professionalisierung fand im November eine Informationsveranstaltung für die Fallführenden von Spitex Obwalden statt. Präsentiert haben sich die Partnerorganisationen SRK, ALZ, Pro Senectute, Krebsliga und Zeitgut. Es ist für die umfassende

Beratung und den Aufbau eines Betreuungsnetzwerkes für die Kundschaft für die Fallführenden sehr wichtig, das Angebot der Partnerorganisationen zu kennen.

Wir durften

- bei 699 Kundinnen und Kunden Leistungen erbringen
- 67 323 Besuche durchführen
- 45 717 Leistungsstunden abrechnen

Dabei waren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während 10 910 Stunden unterwegs, um bei allen Strassenverhältnissen an alle Einsatzorte zu gelangen. Dabei wurden fast 294 500 Kilometer zurückgelegt.

Wiederum wurden wir von der Theo Breisacher Stiftung als Zeichen der Wertschätzung für die gemeinnützige Arbeit beschenkt.



Nach dreijähriger Pause – tolle Atmosphäre am Personalfest

Stellenplan

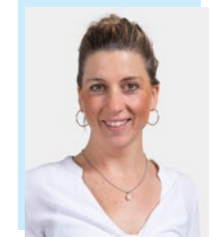
Bereich	Besetzte Vollzeitstellen am 31.12.2022
Kerndienste	38.10
Geschäftsleitung und Verwaltung und Ausbildungsleitung	7.60
Mütter-/Väterberatung	1.00
Infrastruktur	0.50
Lernende und Studierende	3.80
Total	51.00

Ich richte meinen Herzensdank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche unermüdlich bei Wind und Wetter und bei allen Umständen stets für die Obwaldner Bevölkerung im Einsatz waren. Ein herzliches Dankeschön meinem Vorgesetzten, dem Vereinspräsidenten Hans Wallimann und dem gesamten Vorstand. Sie ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Ich hoffe sehr, dass die 2022 neu auf-gelebten persönlichen Kontakte 2023 weitergeführt und vertieft werden können.

Ihnen geschätzte Leserinnen und Leser unsers Berichts von Herzen vielen Dank und alles Liebe für die Zukunft.

Irène Röttger
Geschäftsführerin

Blick in die Zukunft
2022 wurden die Weichen
für zwei neue
Teamleiterinnen gestellt:



Gina Fellmann
Engelberg
Start 1.1.2023



Manuela Bucheli
Abenddienst
Start 1.2.2023



Kader v.l.n.r.: Fabio Gisler, Vakanz Engelberg,

Nicole Herger-Gisler, Vinci Soria, Irène Röttger, Isabella Allenbach, Samantha Albert, Jane Renggli, Vanessa Röthlin

Spitex Obwalden – die verlässliche Partnerin zu allen Zeiten

Stand 31.12.2022



Aktiven	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	522 956.91	771 009.86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	305 522.12	420 593.85
Übrige kurzfristige Forderungen	10 254.60	11 494.40
Vorräte	41 350.69	57 179.77
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 148.60	-
Total Umlaufvermögen	881 232.92	1 260 277.88
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	176 015.08	173 537.59
Mobile Sachanlagen	19 483.54	16 188.39
Fahrzeuge	105 522.29	83 563.43
Feste Installationen	10 242.28	12 290.74
Total Anlagevermögen	311 263.19	285 580.15
Total Aktiven	1 192 496.11	1 545 858.03
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251 013.98	564 675.74
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7 586.05	20 826.70
Passive Rechnungsabgrenzung/kurzfristige Rückstellungen	457 881.00	486 818.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	716 481.03	1 072 320.44
Fremdkapital langfristig		
Verzinsliches Darlehen Gemeinde Kerns	300 000.00	300 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	300 000.00	300 000.00
Vereinskapital		
Spendenvermögen per 1. Januar	173 537.59	172 504.96
Entnahme/Zuweisung Spendenvermögen	2 477.49	1 032.63
Total Vereinskapital	176 015.08	173 537.59
Total Passiven	1 192 496.11	1 545 858.03

Ertrag	2022	2021
Ertrag aus KLV-Leistungen		
Ertrag aus Abklärung/Beratung und Pflegeleistungen	2 156 193.85	2 338 546.22
Ertrag aus Patientenbeteiligung	587 200.75	630 147.90
Total Ertrag aus KLV-Leistungen	2 743 394.60	2 968 694.12
Erträge aus Hauswirtschaft	378 740.00	365 444.46
Nettoerlöse aus anderen Fachbereichen	2 329.20	1 675.50
Erträge aus Leistungen für andere Organisationen	3 626.00	3 769.00
Erträge aus gegenüber Kunden verrechenbare Leistungen	14 198.28	11 270.16
Erträge aus Handelstätigkeit	13 862.02	22 800.07
Erlösminderungen übrige Leistungen	-187.80	-51.80
Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag	3 155 962.30	3 373 601.51
Beiträge Gemeinden	1 282 605.05	1 046 230.20
Beitrag Kanton	669 529.09	714 190.22
Total Beiträge öffentliche Hand	1 952 134.14	1 760 420.42
Übrige betriebliche Erträge	5 436.29	2 854.52
Total Betriebsertrag	5 113 532.73	5 136 876.45
Mitgliederbeiträge	71 320.00	74 330.00
Total Ertrag	5 184 852.73	5 211 206.45
Aufwand		
Aufwand für Material, Handelswaren und Dienstleistungen	42 500.03	99 237.83
Bruttogewinn	5 142 352.70	5 111 968.62
Personalaufwand	4 471 140.90	4 514 009.40
Bruttogewinn nach Personalaufwand	671 211.80	597 959.22
Fahrzeug- und Transportaufwand	134 160.35	118 191.25
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz mobile Sachanlagen	27 229.10	16 872.81
Raumaufwand	262 349.80	251 183.58
Verwaltungs- und Informatikaufwand	227 117.10	187 100.50
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	6 329.95	4 061.95
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8 714.25	4 638.58
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	34 751.80	26 017.20
Total übriger betrieblicher Aufwand	700 652.35	608 065.87
Betriebsergebnis vor finanziellem Erfolg	-29 440.55	-10 106.65
Finanzaufwand	-2 647.15	-3 053.65
Finanzertrag	0.00	0.00
Total Finanzergebnis	-2 647.15	-3 053.65
Ausserordentlicher Ertrag	32 087.70	13 160.30
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	0.00	0.00

	2022	2021
Fondsrechnung		
Spendenzugänge/Übrige Einnahmen	16 794.19	29 981.13
Total Einnahmen	16 794.19	29 981.13
Personalaufwand	-3 000.00	-3 000.00
Verwendung für Kunden	-3 716.30	-4 930.60
Verwendung für Angehörige	0.00	0.00
Verwendung für Personal	-5 808.25	-15 025.80
Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit	0.00	-5 611.15
Verwendung für Betrieb	0.00	0.00
Verwaltungsaufwand, Zinsen, Spesen	-1 792.15	-380.95
Total Verwendungen	-14 316.70	-28 948.50
Entnahme/Zuweisung Spendenvermögen	2 477.49	1 032.63
Jahresergebnis	0.00	0.00

Alle Zahlen in CHF

Die Rechnung mit Anhang und offiziellem Revisionsbericht ist auf www.spitexow.ch abrufbar.

Spitexvorstand – Vorstandsarbeit nach der Pandemiekrise

Wie wohltuend war es im Februar 2022 von den zuständigen Stellen des Bundes zu vernehmen, dass der Bundesrat entschieden hat, die meisten Corona-Massnahmen zu stoppen. Daraus ist ersichtlich geworden, dass die Pandemiekrise nach zwei Jahren endlich überstanden war, weil die Immunität in der Bevölkerung ausreichend geworden ist. Allerdings sind die aktuellen Pandemieviren nicht verschwunden – und ein definitives Ende ist nach wie vor nicht abzusehen. Aber durch das Aufheben der meisten Corona-Massnahmen sind die Kontakte zu Kundinnen und Kunden, die Arbeiten von Spitex, das persönliche Befinden, wieder fast zur Normalität zurückgekehrt.

Vorstandssitzungen

Selbstverständlich konnten die Vorstandsarbeiten auch wieder im üblichen Rahmen umgesetzt werden. Der Vorstand hat anlässlich von vier Vorstandssitzungen die entsprechenden Geschäfte zeitgerecht beraten und verabschiedet. Dazu gehörten insbesondere: Verabschiedung Jahresrechnung 2021, Beratung und Verabschiedung Management-Informationen zu Händen der Revisionsstelle, Bewilligung der Ausgaben aus dem Spendenfonds, Festlegung von Lohnentscheiden, Beratung und

Kenntnisnahme des Strategieberichtes und Abschluss des Strategieprozesses, Beratung und Verabschiedung Budget 2023 und Kenntnisnahme vom Finanzplan 2024–2026, Genehmigung der Planung und Einrichtung einer Geschäftsstelle Spitex Zentralschweiz inklusive Budgetbewilligung des dazu nötigen jährlichen Kostenanteils der Spitex Obwalden, Beratung und Verabschiedung von Anpassungen im Personalreglement per 1.1.2023.

Mitgliederversammlung

Nachdem die Mitgliederversammlung 2020 verschoben und jene im 2021 unter Ausschluss der Vereinsmitglieder, jedoch mit der Möglichkeit durch schriftliche Stimmabgabe durchgeführt werden musste, konnte im Berichtsjahr die Mitgliederversammlung wiederum – wohl in einer neuen Normalität – aber immerhin in einer Normalität physisch durchgeführt werden. Es sind die ordentlichen Geschäfte wie Genehmigungen von Jahresbericht und Jahresrechnung 2021, Entlastung Vorstand und Festsetzung Mitgliederbeiträge behandelt worden. Ebenso ist der Vorstand in seiner bisherigen Besetzung für eine neue, vierjährige Amtsperiode wiedergewählt worden. Unter dem Traktandum Verschiedenes konnten



zwei Gäste würdevoll geehrt werden, einerseits Frau Franziska Rohrer. Im Jahresbericht ist ihre bewegende Lebensgeschichte wiedergegeben worden. Ihr Schicksal, ihre Behinderung haben bewegt, ebenso aber auch ihr Frohsinn, ihre Bescheidenheit, ihre Dankbarkeit und ihr Umgang mit der Behinderung. Sie hat es durch ihre Vorbildfunktion verdient, auch hier Anerkennung entgegenzunehmen. Andererseits Dr. Mario Büttler, seines Zeichens als abtretender Kantonsarzt. Er hat in seiner Funktion, auch in turbulenten Zeiten, stets Ruhe ausgestrahlt und Probleme gelöst, auch wenn sie oft fast unlösbar erschienen sind. Die Aufgabe des Kantonsarztes ist vor allem Hintergrundarbeit. Dr. Büttler gebührt der herzlichste Dank. In seiner Wortmeldung betonte er, dass der Kanton Obwalden ohne Spitex Obwalden zu Beginn der Pandemie die Abstriche nicht hätte durchführen können.

Mario Büttler

«OHNE SPITEX WÄRE ES NICHT GEGANGEN»



Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hat Pascale Gmür, freiberufliche Autorin, Journalistin und Filmemacherin aus ihrem Buch «Puzzeln mit Ananas – Menschen der Spitex erzählen» gelesen. Das Thema ihres Buches hat genau ins Schwarze getroffen. Es handelt ganz und gar von Leuten, die irgendwie mit der Spitex verbandelt sind und war eine spannende Lesung.

Überprüfung und Abschluss Strategieprozess

Die Spitex Obwalden hat über ein Dokument «Strategie 2016 – 2018» verfügt. Die Geschäftsleitung nutzte dieses Papier für die nachfolgenden Jahresplanungen. Viele Entwicklungsschritte und Projekte sind in den darauffolgenden Jahren gemacht und realisiert worden. Im 2020 ist eine Klausurtagung geplant worden, um dieses Papier unter die Lupe zu nehmen und auf Vollständigkeit zu überprüfen. Aus Gründen der Pandemie musste der vorgesehene Termin verschoben werden. In der Folge ist durch die Geschäftsführerin ein Strategieplanungsbericht 2021ff erstellt worden, welcher sämtliche aktuellen und künftigen Herausforderungen und Fragestellungen beinhaltet. Im November 2021 konnte die Klausurtagung des Vorstandes stattfinden.

Dabei bildete der Strategieplanungsbericht 2021ff die Grundlage für die Beratung. Der Vorstand hat die vier bisherigen Strategiefelder (Arbeitgeber, Dienstleistungen, Öffentlichkeit, Finanzen) aufgrund der zwischenzeitlichen Entwicklung des Umfeldes und der Organisation um vier neue erweitert. Es sind dies: Bildung, Qualität, Kommunikation und Technik. Basierend auf all diesen strategischen Vorgaben leitet die Geschäftsleitung jährlich Ziele und Massnahmen ab und unterbreitet sie dem Vorstand zur Kenntnisnahme. Der Strategieprozess 2022 – 2025 konnte durch Beschluss des Vorstandes abgeschlossen werden.

Nationaler Spitex-Tag

Anlässlich des Nationalen Spitex-Tages vom 3. September 2022 wurde im Alten Gymnasium in Sarnen ein Musiktheater der besonderen Art aufgeführt. Eine grosse Gästeschar konnte im Namen der Spitex Obwalden zu «Chuenägele» begrüsst werden. Es war eine rührende, gar berührende und überaus stimmige Geschichte,

gespielt von einer älteren Frau in ihrer Alterswohnung und einem Senegalesen, der als neuer Mitarbeiter der Spitex anstelle einer bisherigen weiblichen Spitex-Mitarbeiterin erscheint. Das Musiktheater, hinreissend komisch und voller Poesie, ist bei den Besuchern sehr gut angekommen und hat beim anschliessenden Aperitif besten Gesprächsstoff betreffend Spitex und auch den Sorgen um Fachkräfte geboten.

Es ist mir einmal mehr ein ausgesprochenes Bedürfnis für die konstruktive und hervorragende Zusammenarbeit meinen verbindlichen Dank auszusprechen, namentlich den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsführerin mit den Geschäftsleitungsmitgliedern sowie allen Mitarbeitenden in allen Diensten.

Hans Wallimann
Präsident



Der Vorstand v.l.n.r.: Hansjörg Bucher, Werner Amport, Edith Schuler, Hans Wallimann, Roland Bucher, Peter Kälin



ICH LIEBE DIE ARBEIT
BEI SPITEX OBWALDEN

WEIL ...



«... ich dann shoppen kann, wenn wenige Leute unterwegs sind. Dank meinem guten Lohn als Pflegefachfrau HF kann ich mir mein Lieblingsteil leisten.»

Maria Müller, Pflegefachfrau HF

«... ich als Familienfrau mit der Möglichkeit für Teilzeitarbeit eine tolle Work-Life-Balance erreiche.»

Petra Bucher, Pflegefachfrau HF +
Ausbildungsleiterin



«... ich auch als Teamleiter Teilzeit arbeiten kann. Die Kinderbetreuung kann ich so mit meiner Frau teilen.»

Fabio Gisler, Teamleiter Administration



«... ich nach der Familienpause wieder einsteigen konnte. Und das an meinen Wunschtagen zu meinen Wunscharbeitszeiten.»

Theresa von Rotz, Pflegefachfrau HF

Mitgliederbeiträge und Spenden

Jahr für Jahr dürfen wir von unseren Vereinsmitgliedern den Mitgliederbeitrag verbuchen. Ebenso gehen jährlich zahlreiche Spenden ein. Im Berichtsjahr waren es fast CHF 17 000.

Für eine professionelle Pflege und Unterstützung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen sorgt die Spitex. Nur Spitex-Leistungen alleine genügen in vielen Fällen nicht, ergänzend dazu braucht es die pflegenden und betreuenden Angehörigen. Viele von ihnen leisten täglich wertvolle Arbeit und liebevolle Betreuung.

Über CHF 17 000 an Spenden durften wir im Berichtsjahr verbuchen. Die meisten Spenden gehen aufgrund der Begünstigungen unserer Organisation bei Trauerfällen ein. Dies werten wir als hohe Zufriedenheit der Angehörigen mit unseren Leistungen. Die Spenden werden sehr sorgfältig nach einem Spendenreglement, welches unserer Ansicht nach den Willen der Spenderinnen und Spender abbildet, eingesetzt.

Neben Tarifvergünstigungen der Nicht-KLV-Leistungen für Kundinnen und Kunden wurden für die Kundenschaft sowie für die Mitarbeitenden Weihnachtsgeschenke gemacht. Alle Teams erhielten pro Mitarbeiter*in einen Betrag in die Teamkasse. Damit können Teamentwicklungsanlässe durchgeführt werden.

Grundsätzlich wurde 2022 wenig aus dem Spendenfonds beglichen. Dies entspricht unserem Motto mit den Spendengeldern sorgfältig umzugehen und sie dann und dort einzusetzen, wo es richtig und sinnvoll ist.



Die Spitex Obwalden dankt für Ihre Solidarität.
IBAN CH27 8080 8008 9843 2760 4

Wir gehen unseren Weg nicht alleine, sondern pflegen langjährige Partnerschaften mit Spezialistinnen und Spezialisten:

Stimmungsvolle, passende Bilder



IT-Infrastruktur und Einsatzplanung



Druck und Versand



Kommunikation und Grafik



Zauberhafte Geschenke und Blumen



Pflegematerial Sarneraatal



Büromaterial & mehr vom Profi



Pflegematerial Engelberg





Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29
6060 Sarnen

Telefon 041 662 90 90
Mail info@spitexow.ch
Internet www.spitexow.ch